

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Erklärung über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) 2016/679 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und Belehrung der betroffenen Personen (nachfolgend „DSGVO“).

1. Datenschutzverantwortlicher

PERFO LINEA a. s. K Májovu 1262, 537 01 Chrudim IV, ID: 25957716, UID: CZ25957716, seit 4.9.2001 geführt bei Landgericht in Hradec Králové unter Aktenzeichen B 2193, (im Folgenden nur „Datenschutzverantwortlicher“), informiert hiermit in Übereinstimmung mit Art. 12 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte.

2. Umfang der Datenverarbeitung

Persönliche Daten werden in dem Umfang verarbeitet, in dem sie die betroffene Person dem Datenschutzverantwortlichen mitgeteilt hat, und zwar im Zusammenhang mit Abschluss vertraglicher oder sonstiger Rechtsbeziehungen mit dem Datenschutzverantwortlichen oder die durch den Datenschutzverantwortlichen auf anderem Weg erfasst wurden und in Übereinstimmung mit geltenden Rechtsvorschriften oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen des Datenschutzverantwortlichen verarbeitet werden.

3. Kategorien personenbezogener Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind

- **Adress- und Identifikationsdaten** für eindeutige und unverwechselbare Identifikation der betroffenen Person (z.B. Vorname, Name, Titel, ggf. Sozialversicherungsnummer, Geburtsdatum, Wohnort, Identifikationsnummern)
- **Kontaktdaten** der betroffenen Person (Kontaktinformationen - z.B. Adresse, Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse und sonstige ähnliche Informationen)
- **beschreibende Daten** (z.B. Bankverbindung)
- sonstige, für die Vertragserfüllung notwendige Daten
- **automatisch verarbeitete personenbezogene Daten** im Rahmen der Besuche auf der Website des Datenschutzverantwortlichen - z.B. IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs, Cookies usw.

4. Kategorien der betroffenen Personen

- Kunde
- Mitarbeiter
- Verkehrsunternehmer
- Dienstleistungsanbieter
- andere Person in Vertragsbeziehung mit dem Datenschutzverantwortlichen
- Bewerber

5. Kategorien der Empfänger personenbezogener Daten

- Datenschutzverantwortlicher
- Bearbeiter
- Finanzinstitute
- öffentliche Einrichtungen
- staatliche und andere Behörden in Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen laut geltendem Recht

6. Zweck der Datenverarbeitung

- Vertragsverhandlungen
- Vertragserfüllung
- Pflege potenzieller und bestehender Kunden
- Schutz der Rechte des Datenschutzverantwortlichen, des Empfängers oder sonstiger betroffener Personen (z.B. Eintreibung von Forderungen des Datenschutzverantwortlichen)
- aus dem Gesetz geführte Archive
- Ausschreibungen für freie Positionen
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen seitens des Datenschutzverantwortlichen

7. Art der Verarbeitung und Schutz personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch den Datenschutzverantwortlichen. Die Verarbeitung erfolgt in seinen Räumlichkeiten, Büros und dem Sitz des Datenschutzverantwortlichen durch beauftragte Mitarbeiter des Datenschutzverantwortlichen, bzw. durch den Bearbeiter. Die Verarbeitung erfolgt durch EDV, bzw. auch manuell bei personenbezogenen Daten in Papierform unter Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien für die Verwaltung und Bearbeitung von Personendaten. Zu diesem Zweck hat der Datenschutzverantwortliche technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten eingeleitet, insbesondere Maßnahmen, um unberechtigten oder unbeabsichtigten Zugriff auf personenbezogene Daten, ihre Veränderung, Zerstörung oder Verlust, unbefugte Übertragung, unberechtigte Verarbeitung, sowie auch sonstigen Missbrauch personenbezogener Daten zu verhindern. Alle Subjekte, denen die personenbezogenen Daten zugänglich gemacht werden können, berücksichtigen das Recht betroffener Personen auf Datenschutz und sind verpflichtet, nach geltenden Rechtsvorschriften im Bereich Datenschutz vorzugehen.

8. Dauer der Datenverarbeitung

Gemäß Fristen der einschlägigen Verträge oder der einschlägigen Rechtsvorschriften handelt es sich um die unbedingt notwendige Zeit zur Sicherung der Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis, sowie aus den einschlägigen Rechtsvorschriften.

9. Belehrung

Der Datenschutzverantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten, bei denen keine Zustimmung der betroffenen Person verlangt wird. Gemäß Art. 6 Abs. 1. DSGVO kann der Datenschutzverantwortliche folgende Daten ohne Zustimmung der betroffenen Person verarbeiten, bei denen:

- die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder für die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich ist, die auf Antrag der betroffenen Person erfolgt; oder
- die Verarbeitung für die Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung erforderlich ist, der der Datenschutzverantwortliche unterliegt,
- Die Verarbeitung für die Zwecke der berechtigten Interessen des jeweiligen Datenschutzverantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, außer, wenn vor diesen Interessen die Interessen oder Grundrechte und Freiheiten der betroffenen Person, die Schutz personenbezogener Daten verlangt, Vorrang haben. (Zweck der berechtigten Interessen kann der Schutz der Rechtsansprüche des Datenschutzverantwortlichen sein, oder Kontrolle ordnungsgemäßer Erbringung der Dienstleistungen des Datenschutzverantwortlichen)

Werden erforderliche personenbezogene Daten nicht zur Verfügung gestellt, kann der Datenschutzverantwortliche die Erbringung der Dienstleistung verweigern, da er nicht in der Lage sein müsste, den Vertrag zu schließen oder zu erfüllen, seine rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen oder wäre dies im Widerspruch mit den berechtigten Interessen des Datenschutzverantwortlichen.

10. Rechte der betroffenen Personen

Gemäß Art.15-22 DSGVO hat jede betroffene Person folgende Rechte:

- Recht auf Zugang zu ihren personenbezogenen Daten,
- Recht auf Übertragung ihrer personenbezogener Daten,
- Recht auf Auskunft über die Verletzung der Sicherheit ihrer personenbezogener Daten,
- unter bestimmten Bedingungen auch Recht auf Löschen bestimmter personenbezogener Daten (sog. Recht „vergessen zu werden“).

Jede betroffene Person, die feststellt oder glaubt festgestellt zu haben, dass der Datenschutzverantwortliche oder der Bearbeiter eine Verarbeitung seiner persönlichen Daten durchführt, die im Widerspruch mit dem Schutz des privaten und persönlichen Lebens der betroffenen Person oder im Konflikt mit dem Gesetz ist, insbesondere, wenn die personenbezogenen Daten mit Hinblick auf den Zweck ihrer Verarbeitung ungenau sind, kann:

- vom Datenschutzverantwortlichen eine Erklärung verlangen.
- Verlangen, dass der Datenschutzverantwortliche diesen Zustand beseitigt. Insbesondere kann es sich um Sperren, Korrektur, Ergänzung oder Löschung personenbezogener Daten handeln.
- Wird der Antrag der betroffenen Person laut Absatz 1 als berechtigt befunden, beseitigt der Datenschutzverantwortliche den mangelhaften Zustand unverzüglich.
- Wenn der Datenschutzverantwortliche den Antrag der betroffenen Person nach Absatz 1 nicht erfüllt, hat die betroffene Person das Recht, sich direkt an die Aufsichtsbehörde zu wenden, d.h. an das Datenschutzamt.
- Das Vorgehen nach Absatz 1 schließt nicht aus, dass sich die betroffene Person mit ihrer Angelegenheit direkt an die Aufsichtsbehörde wendet.
- Der Datenschutzverantwortliche hat das Recht, ein angemessenes Entgelt für die Bereitstellung der Information zu verlangen, die die notwendigen Kosten für die Bereitstellung der Informationen nicht übersteigt.

Gemäß Art. 12 DSGVO informiert der Datenschutzverantwortliche auf Antrag der betroffenen Person über das Recht auf Zugang zu personenbezogenen Daten und folgenden Informationen:

- Verarbeitungszweck,
- Kategorie betroffener personenbezogener Daten,
- Empfänger oder Empfängerkategorien, den die personenbezogene Daten zugänglich gemacht wurden oder werden,
- geplante Dauer der Speicherung personenbezogener Daten,
- alle verfügbaren Informationen über die Quelle personenbezogener Daten,
- sofern sie nicht von der betroffenen Person erhoben wurden, Aussagen darüber, ob eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profilieren erfolgt.